

Kaiser Nero und Seneca – Verhältnis, Politik und Philosophie

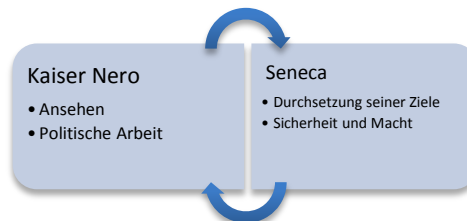
22.05.2012

Verhältnis Prinzenerzieher

Hagen Kruse

- 49 n.Chr.: „Ernennung“ zum Erzieher/Lehrer und Berater Neros
- 54 n.Chr.: Als erst Sechzehnjähriger gelangte Nero im Herbst zur Herrschaft
 - ➔ Burrus und Seneca als eigentliche Regenten (politische Vordenker und Begleiter Neros)
- Öffentlichkeitsarbeit
 - ➔ Redenschreiber
 - ➔ Senecas Ansehen

Zweckbündnis



Werke über Nero

Ludus de morte Claudii Neronis
• Satire • geistige, moralische und körperliche Unzulänglichkeiten des verstorbenen Kaisers Claudius, Vorgänger des Nero • zornige Polemik, widerspricht dem Ideal philosophischer Gelassenheit

Ad Neronem Caesarem de clementia
• Milde gegenüber den untergebenen Mitbürgern • verantwortungsvollen Amtsführung • Herrschaft „eine ehren- und ruhmvolle Knechtschaft“ • Die Rolle eines milden Kaisers hat Nero wohl zeitweise angenommen • Würde des Senats wurde hervorgehoben

Familiäre Rollen

- diplomatische Rolle des Familienstreitschlichters
- vermittelnder Wahrer der Ansprüche des Nero gegenüber der Mutter
- 59 war Seneca in den vollendeten Mutttermord an Agrippina unmittelbar einbezogen

Senecas Ausscheiden aus dem politischen Leben

- Tod des Burrus
- Mitverantwortung für das Gemeinwesen
- Verbreitete Unzufriedenheit über Nero
- Von Nero befohlene Selbsttötung
- Der politische Hintergrund war die Pisonische Verschwörung gegen Nero.
- Der Mordanschlag auf Nero wurde verraten.
- Vorbereitung auf den eigenen Tod ein zentrales Thema der stoischen Lebenskunst

Kaiser Nero und Seneca – Verhältnis, Politik und Philosophie

22.05.2012

Politik

Jonathan Vieth

Die ersten fünf Jahre seiner Amtszeit

- Ehrungen des Vaters nach dessen Tod
- Nur viermalige Besetzung des Konsulats
- Verbot seinem Mitkonsul auf den Kaiser zu schwören
- ➔ machte Nero beliebt beim Senat
- Quinquennium Neronis (Jahrfünft des Nero)
- Abschaffung der maiestas-Prozesse
- Senkung des Getreidepreises und Veranstaltung von Spielen
- machte Nero beliebt beim Volk

Ende des Quinquennium Neronis

- Tod von Burrus im Jahre 62
- Wunsch Senecas, sich zurückzuziehen
- Steigende Verschwendungssucht
- nach dem Todesurteil:
„quam vellem, nescire litteras“ („Wie sehr wünschte ich, nicht schreiben zu können!“)
- Der Adel wurde verbannt oder zum Suizid gedrängt
- ➔ Grund für die guten Regierungsjahre war der Einfluss Senecas, Burrus' und Agrippinas

Brand von Rom

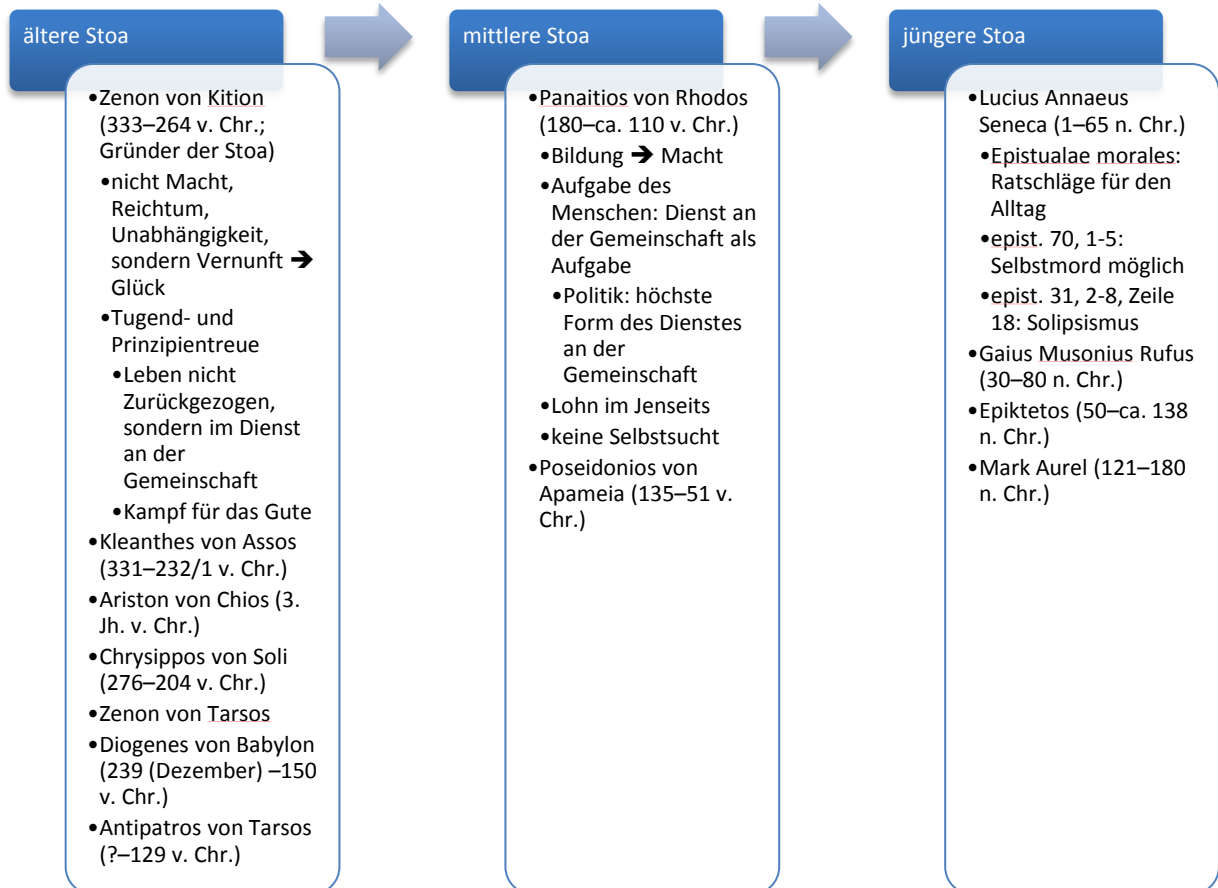
- Gerüchte über eine Brandstiftung im Auftrag Neros
- Suche nach einem anderen Schuldigen
- Verfolgung der Christen in Rom und Plünderung der Tempel
- Bau der Domus Aurea (Goldenes Haus ➔ Zeichen für Verschwendungslust)

Kaiser Nero und Seneca – Verhältnis, Politik und Philosophie

22.05.2012

Philosophie

Till Menke



Einflussnahme Senecas auf Nero



Das vollständige Referat im Internet: <http://link.tillmenke.de/la1168>